



Zürich: An der künftigen Stumpfendstelle vor dem Bahnhof Zürich Altstetten liegt bereits ein doppelter Gleiswechsel. Die Trolleybuslinie 31 schwenkt hier auf das Eigentrasse der Limmattalbahn JÜRIG D. LÜTHARD

maßliche „Retortenstadt“ in der Rhein-ebene. Die Tramverlängerung „auf Vorrat“ war für ihn ein Vorwand, um das Projekt „durchzuboxen“. Aus Sicht des Referendatskomitees würde ein Bedürfnisnachweis sowohl für die Überbauung des derzeit noch landwirtschaftlich genutzten Gebiets Salina Raurica Ost wie auch für die Tramverlängerung fehlen. Zudem sei die Erschließung mit Bahn und Bus schon heute gut: Eine Tramlinie brauche es nicht. MBE

Seit dem 31. März wendet nun die Zürcher Trolleybuslinie 31 nicht mehr beim Bahnhof Altstetten, sondern verkehrt über die neue Trasse weiter bis zur Stadtgrenze. JÜL

Österreich: Ferlach Zürcher Tw 145 frisch restauriert

■ Als neues Ausstellungsstück des Technikmuseums Historama Ferlach in

Schweiz: Zürich Baufortschritt bei der Limmattalbahn

■ Von der im Dezember 2022 zu eröffnenden zweiten Etappe der Limmattalbahn ist der 800 Meter lange Streckenteil auf Zürcher Stadtgebiet bis auf begleitende Verschönerungs- und Gartenarbeiten fertiggestellt. Die ersten von Stadler Valencia noch zu liefernden Tramfahrzeuge werden auf dem Abschnitt aber erst ab Sommer 2022 ihre Testfahrten aufnehmen. Bis dann ist auch der am anderen Streckenende gelegene 9,7 Kilometer lange Abschnitt von Schlieren Geissweid bis zu Bahnhof Killwangen-Spreitenbach fertig.



Historama Ferlach: Wieder in den einstigen Zürcher Farben erstrahlt in der Ausstellung der frisch aufgearbeitete Tw 145, der über verschiedene Zwischenstationen nach Ferlach kam

JOHANNES PRIX

Kärnten ist jetzt der aufwendig restaurierte Triebwagen 145 der Zürcher Straßenbahn zu besichtigen. Die private Albigütli-AG (AGB) in Zürich erhielt 1907 fünf Motorwagen von der Schweizerischen Wagonsfabrik AG Schlieren (SWS). Sie trugen die Nummern 1–5 und gingen 1924 bei der Fusion mit der Städtischen Straßenbahn Zürich in deren Fahrzeugbestand über, wo sie in den 1930er-Jahren dann eine Modernisierung durchliefen. Im Zürcher Nummernschema erhielten die Wagen die Nummern 144–148. Schließlich verschenkte 1954 der Verkehrsbetrieb vier der Wagen nach Innsbruck, wo diese mit den Nummern 18–21 ab 1956 in Betrieb gingen. Der Tw 20 wurde 1978 zum Verschubwagen adaptiert und 1982 ausgemustert. Über Umwege kam der Triebwagen später zum Verein Nostalgiebahnen in Kärnten. Im Frühjahr 2021 gelang es schließlich, die Aufarbeitung des Schaustücks einschließlich Neulackierung in den originalen Zürcher Farben Blau/Weiß fertigzustellen. Neben dem Tw 145 sind erstaunlicherweise

auch alle anderen Wagen der von der Albigütli-AG beschafften Serie erhalten: ex Zürich Tw 144 (als Innsbruck Tw 21) umgebaut zum Schleifwagen sowie ex Zürich Tw 146 (als Innsbruck Tw 18) ebenfalls beim Verein Nostalgiebahnen in Kärnten, ex Zürich Tw 147 als Innsbruck Tw 19 bei den Tiroler Museumsbahnen sowie ex Zürich Tw 148 als Tw 8 der Bahn Bex-Villars-Bretaye (BVB) hinterstellt im Trammuseum Zürich.

Im Historama sind neben den Schaustücken auch Straßenbahnen im Betrieb zu erleben. Die „Histotram“ pendelt an allen Wochenenden bis 12. September zwischen Bahnhof Ferlach und dem Historama, um die Besucher vom Dampfzug zum Museum zu befördern. Dabei kommt neben Elektrotriebwagen BiET 22 104 der frühere Bonner DÜWAG-Großraumwagen Tw 437 zum Einsatz. Das Historama hat außer montags auch unter der Woche geöffnet. Die ebenfalls vom Verein betriebene Lendcanaltramway in Klagenfurt ist noch bis 29. August in Betrieb und für die Dampfstraßenbahn Adele sind zwei Themenfahrten am 3. und 16. Oktober geplant. Weitere Informationen unter: nostalgiebahn.at/. JPX/MSP

Polen: Grudziądz Derzeit wieder Linien- betrieb zum Bahnhof

■ Vor zehn Jahren endete in Grudziądz (Graudenz) der planmäßige Linienverkehr auf der Straßenbahnstrecke zum Bahnhof. Seitdem diente der Abschnitt Bahnhof/Dworzec – Aleja 23 Stycznia nur noch als Betriebsstrecke zum Depot. Durch Umleitungen während der Modernisierung des Straßenbahnnetzes kehrten 2013–2015 die Straßenbahnen vorübergehend zum Bahnhof zurück.

Die jüngste Etappe zur Modernisierung des Straßenbahnnetzes in Grudziądz begann am 15. März 2021. Die Linie 2 ist seitdem vollständig eingestellt, derzeit sind die Abschnitte entlang der Straße Konstytucji 3 Maja in der Wohnsiedlung Rządź, auf der Chelmińska Straße (zwischen Wiejska und Kraszewskiego plus Brzeźna und Piaskowa) und in der Toruńska Straße (zwischen Kwiatowa und Marcinkowskiego) außer Betrieb.

Daher wurde die Linie 1 von Tarpno zum Bahnhof wiedereröffnet. Auf dieser Linie fahren die allerletzten in Polen im Liniendienst stehenden DÜWAG GT8-Einrichtungswagen. Montags bis freitags sind vier Kurse mit Zehn-Minuten-Takt eingesetzt, samstags reichen drei Kurse alle 15 Minuten sowie Sonn- und Feier-

■ Liberec: Am 20. Juni veranstaltete Cegelec einen Fan-Tag. Das Highlight bildete eine Fahrzeugaufstellung im Betriebshof unter anderem mit dem ehemaligen Jenaer T2-62 Tw 145, dem ehemaligen Geraer T4D-Arbeitswagen 104 sowie dem Zwickauer GT6M 903, der aktuell in Aufarbeitung ist. Der Prager Nostalgie-T3 8106 wurde extra zum bevorstehenden Abschied der Meterspurstrecke nach Jablonec am Schmalspurgestelle umgespurt, hier an der Ausweiche Prosec Posta

RONNY DAUER

